

	<b>Gemeindevorstandsvorlage</b>	
	<b>Vorlagen-Nr.:</b> GV/0704/2021-2026	<b>Vorlagenbearbeitung:</b> Gero Wilhelmi
<b>Aktenzeichen:</b> FD III/1/GF/5551-00	<b>Federführung:</b> Fachdienst III/1	<b>Datum:</b> 08.02.2024

## Beschlusslauf

### **Eichenprachtkäferbefall im Gemeindewald - weitere Vorgehensweise**

**Gemeindevorstand**  
**GV/087/2021-2026**

**am 19.02.2024**

Im Sachverhalt ist unter 2. zu ergänzen: **Abteilungen 408 und 405** in Oberjosbach.

Der Beschlussvorschlag wird wie nachstehend geändert; in dieser geänderten Form ergeht der

#### **Beschluss:**

Die befallenen Eichen werden schnellstmöglich in Form einer Einzelstammentnahme entfernt. **Gegebenenfalls kann es sinnvoll sein, dass in einzelnen Bereichen keine Stammentnahme erfolgt, sondern mehrere Stämme entnommen werden müssen. Darüber entscheidet Hessen Forst.**

In jedem Fall ist die weitere Entwicklung der Kalamität zu beobachten und den gemeindlichen Gremien entsprechend zu berichten.

Dem Sozial-, Umwelt und Klimaausschuss sowie der Gemeindevertretung ist der Beschluss zur Kenntnis zu geben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

beschlossen

**Sozial-, Umwelt- und Klimaausschuss**  
**SUKA/023/2021-2026**

**am 27.02.2024**

Die befallenen Eichen werden schnellstmöglich in Form einer Einzelstammentnahme entfernt. **Gegebenenfalls kann es sinnvoll sein, dass in einzelnen Bereichen keine**

**Stammentnahme erfolgt, sondern mehrere Stämme entnommen werden müssen. Darüber entscheidet Hessen Forst.**

In jedem Fall ist die weitere Entwicklung der Kalamität zu beobachten und den gemeindlichen Gremien entsprechend zu berichten.

Die Ausschussmitglieder wünschen eine gemeinsame Begehung der Flächen. Die Verwaltung wird einen Termin organisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**Gemeindevertretung  
GemV/022/2021-2026**

**am 06.03.2024**

**Beschluss:**

Die befallenen Eichen werden schnellstmöglich in Form einer Einzelstammentnahme entfernt. Gegebenenfalls kann es sinnvoll sein, dass in einzelnen Bereichen keine Stammentnahme erfolgt, sondern mehrere Stämme entnommen werden müssen. Darüber entscheidet Hessen Forst.

In jedem Fall ist die weitere Entwicklung der Kalamität zu beobachten und den gemeindlichen Gremien entsprechend zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen